

Piraten

01.06.2016

An:
Frau Bürgermeisterin Leidemann

ggf . Nummer

- Antrag** gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 Pro NRW
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff
Open Data für Witten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Antrag:

Der Rat der Stadt Witten begrüßt die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung ausdrücklich, öffentliche Daten als Open Data verfügbar zu machen.

Um die Nutzbarkeit der Daten noch zu verbessern fordert der Rat die Verwaltung auf, die von ihr veröffentlichten Open-Data-Datensätze möglichst effizient und nachhaltig derart zu veröffentlichen, dass sie automatisch vom zentralen Open-Data-Portal Open.NRW (<https://open.nrw>) des Landes Nordrhein-Westfalen erfasst werden können.

Die zentralen Ansprechpartner für das Thema Open Data sollen an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.

Begründung:

Der Begriff Open Data bezeichnet die freie Verfügbarkeit von öffentlichen Daten. Die unter einer Open-Data-Lizenz veröffentlichten Daten können zum Wohle der Allgemeinheit von allen Menschen genutzt werden.

Daten, die durch die Stadt Witten erzeugt wurden, wurden letztlich durch den Einsatz von Steuergeldern erzeugt, und sollten daher möglichst auch für die Allgemeinheit gut nutzbar verfügbar gemacht werden.

Verfügbare offene Daten über die Stadt Witten könnten in Programmierprojekten in Schulen genutzt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler beim Programmieren auch mehr über ihre Heimatstadt lernen. Projekte in der Wittener Gründerszene könnten mehr Bezug zu Witten erhalten, wenn die Stadt ihre Open-Data-Strategie weiter verstärkt und entsprechend viele nutzbare offene Daten

verfügbar sind. Denkbar ist auch die Veranstaltung eines durch die Stadt Witten initiierten Programmierwettbewerbs, wenn der offene Datenbestand ausreichend umfangreich geworden ist.

Derzeit werden die Open-Data-Datensätze der Stadt Witten nur schwer auffindbar auf einer Webseite zur Verfügung gestellt. Ein Online-Service Antrags-Assistent für Open Data-Anfragen ist bereits in Planung.

Diese Daten können in dieser Form nicht vom zentralen Open-Data-Portal des Landes NRW automatisiert erfasst werden. Dies hat zur Folge, dass sie auch nicht zum Open-Data-Portal auf Bundesebene (<https://govdata.de>) weiter gegeben werden und dort ebenfalls nicht auffindbar sind.

Um dies zu ändern, könnte etwa eine eigene Installation der freien und kostenlosen Software CKAN betrieben werden, wie dies etwa der Landkreis Lüneburg tut (<https://open.lklg.net>). Dies könnte nach Absprache auch bei uns auf Kreisebene erfolgen.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Mitnutzung einer CKAN-Installation bei einem Dienstleister wie etwa des HABIT oder dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (<https://www.offenesdatenportal.de/about>).

Es gibt zahlreiche Beispiele, die zeigen, wie offene Daten einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Mehrwert schaffen. Der Erfinder des World Wide Web, Tim Berners-Lee, zeigte viele davon in einem fünf-minütigen Redebeitrag während der Innovationskonferenz TED: <https://t1p.de/ic0k> (englisch, deutsche Untertitel verfügbar)

Gez:

Roland Löpke
(Fraktionsvorsitzender PIRATEN)

Stefan Borggraefe
(Ratsmitglied PIRATEN)